

Gespart wird am falschen Ende



Julian Trapp
Vizepräsident Bundesverband
zahnmedizinischer Fachkräfte
in der Prävention e. V. (BVZP)



Abb. 1 bis 3 Vizepräsident Julian Trapp auf der Demo in Köln (Bildquelle: Sabine Schmitt, FVDZ).

In diesem Jahr waren wir vom Bundesverband zahnmedizinischer Fachkräfte in der Prävention e. V. (BVZP) bereits an den beiden Protestaktionen in Berlin und Gelsenkirchen vor Ort, um gegen die verfehlte Kostendämpfungspolitik von Gesundheitsminister Karl Lauterbach zu protestieren. Im Juni 2023 hieß es dann erneut die Stimme gegen die Sparmaßnahmen zu erheben – diesmal in Köln!

Protest in Köln

Zusammen mit vielen Praxisteams aus ganz Deutschland folgten wir wieder dem Aufruf des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte e. V. (FVDZ) und fuhren Mitte Juni nach Köln. Unter dem Motto „Das Maß ist voll! Rote Karte für Lauterbach!“ ging es dieses Mal am Roncalliplatz vor dem Kölner Dom nicht nur wegen der sommerlichen Temperaturen heiß her. Mehr als 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden mit Trillerpfeifen ausgestattet, um Gesundheitsminis-

ter Lauterbach den Marsch zu blasen. Zusätzlich bekam jeder eine rote Karte in die Hand, um diese unserem Bundesminister für Gesundheit vorzuhalten und demonstrativ zu zeigen: Es reicht! Die Stimmung war einfach gigantisch. Viele kamen in Praxiskleidung und haben eigene Banner oder Schilder in die Höhe gehalten. Auch die Redner/-innen hielten interessante Vorträge über die verfehlten politischen Entscheidungen. Kritisiert wurde beispielsweise die Budgetierung der Parodontitisbehandlung, die nicht nur für einen enorm negativen wirtschaftlichen Einfluss in der Zahnarztpraxis sorgt, sondern vor allem gravierende Folgen auf die Mund- sowie Allgemeingesundheit unserer Patienten haben wird. Das Engagement aller Beteiligten war gewaltig. Sylvia Gabel vom Verband Medizinischer Fachberufe e. V. (VmF) brachte es schließlich auf den Punkt: „Alle Praxismitarbeiter/-innen sind wie Diamanten! Sie sind hart, wir sind hart im Nehmen. Das Maß ist nicht nur voll,



ich habe die Schnauze voll!“ Dem kann ich nur beipflichten. Diese Worte sind deutlich und das braucht die derzeitige Regierung auch. Wir müssen weiterkämpfen und noch lauter widersprechen, damit die geplanten Sparmaßnahmen wieder dahin kommen, wo sie hingehören: in den Mülleimer!

Kommt mit nach Berlin!

Der nächste Protest auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor in Berlin findet am 8. September 2023 statt und wird wieder vom VmF organisiert. Die Sparmaßnahmen treffen uns alle und es wird keine Ausnahmen geben! Daher müssen wir jetzt handeln und nicht erst, wenn der Zahn schon verloren gegangen ist! Kommt nach Berlin und zeigt der aktuellen Politik die Zähne!